



PRESSEMAPPE



Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22
01309 Dresden
Deutschland

Tel.: +49-(0)351-2138-0
Fax: +49-(0)351-2138-399
E-Mail: info@wfs.saxony.de

www.wfs.sachsen.de

Geschäftsführung: Thomas Horn
Gesellschafter: Freistaat Sachsen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sylvia Weiß
Pressesprecherin

Tel.: +49-(0)351-2138-255
Fax: +49-(0)351-2138-399
E-Mail: sylvia.weiss@wfs.saxony.de

www.wfs.sachsen.de/presse



INHALT

- Portrait der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)
- Ergebnisse 2019
- Branchenschwerpunkte der WFS im Überblick
- Service – Downloads, Publikationen und Datenbanken der WFS

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SACHSEN GMBH

→ Unser Profil

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) wurde 1991 als landeseigenes Unternehmen des Freistaates Sachsen gegründet und ist seitdem in drei wesentlichen Aufgabengebieten tätig. Sie betreibt national und international Standortwerbung für Sachsen und berät und begleitet Investoren umfassend von der Idee bis zur Realisierung eines Ansiedlungs- oder Erweiterungsprojektes.

Darüber hinaus unterstützt die WFS sächsische Unternehmen bei der Erschließung bzw. Bearbeitung ausländischer Märkte und bahnt Kooperationen mit Unternehmen außerhalb Sachsens an. Ziel ist es, neue Absatzchancen oder Zulieferbeziehungen für die sächsische Wirtschaft zu eröffnen und auch damit zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Sachsen beizutragen.

Mit anderen Worten, die WFS baut Brücken: für sächsische Unternehmen auf ihrem Weg in die Welt und für Investoren auf ihrem Weg nach Sachsen. Brücken, die die Welt umspannen.

Eine wichtige Grundlage für die effektive Arbeit der WFS ist ihre strategische Ausrichtung an den sächsischen Kernbranchen und die kontinuierliche Betreuung dieser Branchen. Das vorausschauende Erkennen von relevanten Technologie-Trends und ihre Einbeziehung in das Ansiedlungs- und Absatzförderungsgeschäft sowie in das Standortmarketing gehören zu den Kompetenzfeldern der WFS.

→ Unsere Aufgaben

Die WFS erfüllt die folgenden Aufgaben für den Freistaat Sachsen:

- Standortwerbung für den Freistaat Sachsen im In- und Ausland,
- Akquisition, Beratung und Betreuung von Unternehmen, die sich in Sachsen ansiedeln oder erweitern wollen,
- Vermittlung von Informationen und Kontakten zur Erschließung von Auslandsmärkten sowie Absatzförderungsmaßnahmen im In- und Ausland,
- Betreuung von ausländischen Wirtschaftsdelegationen in Sachsen,
- Kooperation mit und Vernetzung von sächsischen Branchennetzwerken, Kammern, Verbänden sowie Forschungs- und Bildungseinrichtungen, um branchenbezogen und -übergreifend weiteres Wachstum zu generieren.

→ Zahlen und Fakten zur WFS

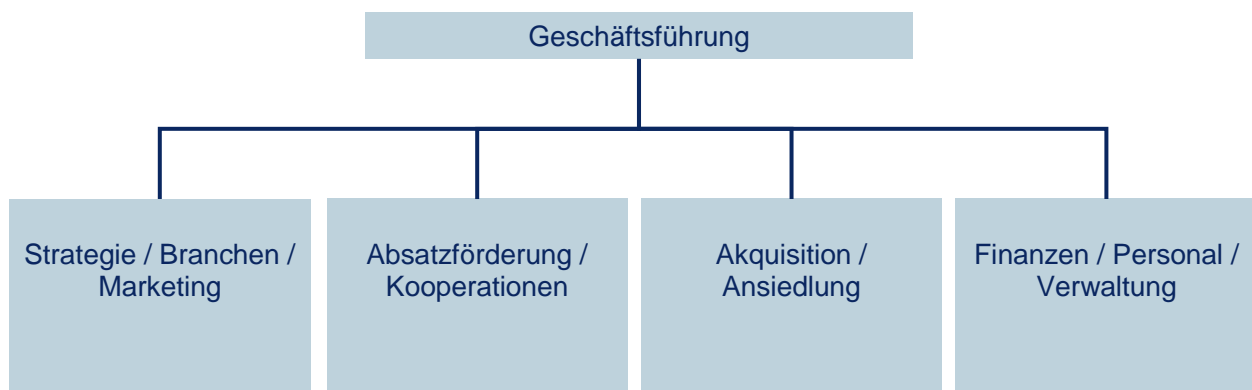
Gründung: 1991

Unternehmenssitz: Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden

Mitarbeiter: 56

Geschäftsführung: Thomas Horn

→ Struktur der WFS



→ Unsere Leistungen im Einzelnen

Akquisition / Ansiedlung (AA)

Im Standortwettbewerb der Regionen sprechen viele Vorteile für Sachsen. Das Team von AA ist Ansprechpartner für in- und ausländische Unternehmen, die sich in Sachsen engagieren oder ihr bereits bestehendes Engagement in Sachsen erweitern wollen. Es begleitet Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte von der Idee bis zu ihrer Realisierung und versteht sich in Zusammenarbeit mit der Staatsregierung und den nationalen (Germany Trade and Invest - GTAI), regionalen und kommunalen Wirtschaftsförderern sowie vielen weiteren Akteuren als Lotse, der Investoren zielsicher durch Entscheidungsprozesse begleitet.

Absatzförderung / Kooperationen (AK)

Das Team AK ist Ansprechpartner für sächsische Unternehmen, die internationale Märkte erfolgreich erschließen und entwickeln wollen. Durch technologie- und branchenbezogene Unternehmerreisen, organisierte Teilnahmen an internationalen Messen und Konferenzen sowie die gezielte Vermittlung von Kooperationspartnern werden sächsische Unternehmen zu erfolgreichen Export- und Importgeschäften geführt. Auf Routine und Standardprogramme wird dabei verzichtet, denn es zählen die individuellen Ansprüche eines jeden Unternehmens.

Strategie / Branchen / Marketing (SB)

Der Aufgabenbereich Strategie/Branchen fördert abteilungsübergreifend die Branchenausrichtung der WFS in den fünf sächsischen Kernkompetenzfeldern Mobilität (Automobilindustrie, Logistik, Bahntechnik, Luft- und Raumfahrt), Mikroelektronik / IKT, Maschinen- und Anlagenbau, Life Sciences und Energie- und Umwelttechnik sowie in der Ernährungswirtschaft. Das Team SB koordiniert und begleitet strategisch den Projektplanungsprozess innerhalb der WFS. Um Innovationspotential sichtbar zu machen und die Umsetzung neuer Ideen zu unterstützen, veranstaltet SB in Zusammenarbeit mit Partnern und Netzwerken Workshops, Innovationsforen und Projektwerkstätten in ausgewählten Technologiefeldern.

Von Anfang an zählte konsequentes Standortmarketing zu den Kernaufgaben der WFS. Dabei geht es um die weltweite Vermarktung Sachsens als attraktiven und zukunftsträchtigen Wirtschaftsstandort unter der Dachmarke „SACHSEN!“. Entscheidende Kommunikationsinhalte sind die spezifischen Standortfaktoren und Fakten zu den sächsischen Hochtechnologie-Schwerpunktbranchen. Zu den wichtigsten Kommunikationsträgern gehört das sächsische Standortportal www.standort-sachsen.de.

ERGEBNISSE 2019

→ Akquisition / ANSIEDLUNG:

Ansiedlungen und Erweiterungen	27
Geschaffene Arbeitsplätze	1.828
Zusätzlich gesicherte Arbeitsplätze	473
Investitionssumme der Projekte	805 Millionen EUR
Individuelle Standortangebote für Unternehmen	219

→ Absatzförderung / Kooperationen:

Anzahl Unternehmensbetreuungen (inkl. FuE)	911
Anzahl Projekte	73
davon Messebeteiligungen „Sachsen-live“	13 (151 Aussteller)
davon Messebeteiligungen der sächsischen Ernährungswirtschaft	8 (120 Aussteller)

→ Strategie / Branchen / Marketing:

Anzahl Projektwerkstätten	17
Anzahl Teilnehmer	552

BRANCHENSCHWERPUNKTE DER WFS IM ÜBERBLICK¹

→ **Automobilindustrie**

Mit sechs Fahrzeug-, Motoren- und Batteriewerken von BMW, Daimler, Porsche und Volkswagen sowie rund 780 Zulieferern, Ausrüstern und Dienstleistern der Branche gehört das „Autoland Sachsen“ zu den deutschen Spitzenstandorten. Die Automobilindustrie mit ihren über 95.000 Beschäftigten ist Sachsens umsatzstärkste Branche. Sie trägt ein Viertel zum Industrieumsatz und über ein Drittel zum Auslandsumsatz bei.

Sachsen entwickelt sich derzeit zu Europas größtem und modernstem Produktionsstandort für reine Elektrofahrzeuge. Auch mit Blick auf Innovationsfelder wie Entwicklungen für das autonome Fahren, Leichtbau im effizienten Materialmix sowie intelligente Verkehrssysteme ist die Region stark aufgestellt.

→ **Mikroelektronik / IKT**

„Silicon Saxony“ ist mit rund 2.400 Unternehmen (davon 67 % im Softwaresektor) und etwa 64.000 Beschäftigten (davon 43 % im Bereich Software) der größte europäische Mikroelektronik- / IKT-Standort und der fünftgrößte weltweit. Jeder dritte in Europa produzierte Chip trägt den Aufdruck „Made in Saxony“. GLOBALFOUNDRIES, Infineon und – ab dem Jahr 2021 – auch Bosch betreiben in Dresden einige der modernsten und größten Halbleiter-Fabs. Vor allem der Software-Sektor ist ein Wachstumstreiber der Branche in Sachsen. Seine Akteure arbeiten an globalen Zukunftsthemen, wie Industrie 4.0, energieeffiziente Produktion, IT-Sicherheit und Mobilität der Zukunft, entscheidend mit.

Seine Innovationskraft zeigt „Silicon Saxony“ auf verschiedenen Gebieten: Im 5G Lab Germany in Dresden arbeiten über 600 Wissenschaftler an der Entwicklung von 5G-Schlüsseltechnologien, u. a. für das autonome Fahren und smarte Fabriken. Anfang 2019 startete das „Forschungslabor Mikroelektronik Dresden“ als Leitlabor für elf weitere „ForLabs“ in ganz Deutschland, die an Zukunftsthemen wie Leistungselektronik und Mikrosystemtechnik arbeiten. Stark aufgestellt ist Sachsen auch, wenn es um künstliche Intelligenz geht – mit insgesamt drei Forschungszentren der Fraunhofer-Gesellschaft und des Halbleiter-Produzenten Infineon. Der 2019 in Leipzig von Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gegründete „KI-Hub Sachsen“ will die Möglichkeiten von KI in die praktische Anwendung überführen.

¹ Weitere Informationen unter www.standort-sachsen.de/branchen.

→ **Maschinen- und Anlagenbau**

Sachsen gilt als die Wiege des deutschen Maschinenbaus. Seit rund 200 Jahren kommen weltweit gefragte Maschinenbau-Erzeugnisse wie Textil-, Werkzeug- und Druckmaschinen aus Sachsen. Mit rund 45.000 Mitarbeitern in circa 1.000 Firmen gehört der Maschinenbau zu den wichtigsten sächsischen Industriebranchen. Die Exportquote liegt dabei über 50 Prozent. Weltkonzerne wie NILES-SIMMONS-HEGENSCHEIDT haben ihren Hauptsitz in Sachsen oder agieren wie Starrag oder Koenig & Bauer mit einem starken Standort von hier aus auf dem Weltmarkt.

Die überwiegend kleinen und mittelständischen Unternehmen des sächsischen Maschinen- und Anlagenbaus punkten im internationalen Wettbewerb vor allem mit hoher Innovationskraft. Sie verfügen über ausgeprägte Kompetenzen in den Bereichen Fertigungs-, Automatisierungs- und Verfahrenstechnik, in der Laser- und Elektronenstrahlbearbeitung und beim effizienten Anlagenbau. Dabei entstehen modernste Produkte und Technologien, die von Kunden aus der Automobilindustrie, der Energie- und Umwelttechnik, der Photovoltaik, der Medizin- und Kommunikationstechnik sowie der Mikro- und Nanoelektronik geschätzt werden.

→ **Energie- und Umwelttechnik**

Ein bedeutender Wirtschaftsfaktor hierzulande ist auch die Energie- und Umwelttechnik mit ihren über 17.100 Beschäftigten und mehr als 730 Unternehmen. Auf Basis der langen Tradition Sachsens als Bergbauregion und im Ergebnis der umfangreichen Umweltsanierungsmaßnahmen verfügen die hiesigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Sanierung von Bergbaufolgeschäden, bei der Altlastensanierung und auch bei der Erneuerung von Abwassersystemen über herausragendes Expertenwissen und einzigartige Kompetenzen. Das gilt auch dort, wo es um das Thema „Ressourceneffizienz“ geht. Vor allem rund um Freiberg werden effiziente Lösungen für das Biomining, für die nachhaltige Aufbereitung von Seltenen Erden oder für die Gewinnung von Rohstoffen wie Lithium und Galliumarsenid aus Abfallprodukten oder Fertigungsabwässern entwickelt.

Die zahlreichen Akteure der sächsischen Energiewirtschaft entwickeln dezentrale Erzeugungsanlagen für Strom und Wärme aus regenerativen Quellen, arbeiten an neuartigen, intelligenten Formen der Energienutzung und setzen ihr Know-how auch im Bereich Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologien ein.

→ Life Sciences

Sachsen ist eine der dynamischsten Life-Sciences-Regionen Deutschlands. Etwa 300 Biotechnologie- und Pharmaunternehmen sowie Hersteller von Medizintechnik und -produkten kooperieren eng mit renommierten Forschungseinrichtungen. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den Gebieten Regenerative Medizin (z. B. Tissue Engineering), Diagnostik, Molekulares Bioengineering, Bioinformatik, Dauermonitoring sowie Implantate und Prothesen. Vor allem um die Technologiezentren BIO CITY LEIPZIG und das BioInnovationsZentrum Dresden herum sind vitale Cluster aktiv.

In Dresden stellt GlaxoSmithKline Biologicals Grippe-Impfstoffe für den Weltmarkt her. Der weltbekannte Hersteller von Medizintechnik B. Braun ist in Sachsen bereits an drei Standorten aktiv – die Betriebsstätte in Wilsdruff gehört zu Europas modernsten Produktionsstätten für Dialysatoren.

Sachsen verfügt mit dem Sächsischen Inkubator für klinische Translation (SIKT) an der Universität Leipzig und dem Forschungszentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) der Technischen Universität Dresden über zwei führende Forschungseinrichtungen für regenerative Medizin. Darüber hinaus arbeiten in Sachsen interdisziplinäre Innovationszentren – beispielsweise B CUBE Dresden (Molekulares Bioengineering), ICCAS Leipzig (Computergestützte Chirurgie) und das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Dresden.

SERVICE

→ Downloads und Publikationen

- Das **Firmenlogo** der WFS können Sie in verschiedenen Formaten herunterladen.
www.wfs.sachsen.de/design
- Die Dachmarke **SACHSEN! / SAXONY!** können Sie in verschiedenen Versionen und Formaten herunterladen.
www.standort-sachsen.de/design
- Die WFS hat für einige sächsische Schwerpunktbranchen so genannte „**Logokarten**“ mit Logos ausgewählter Firmen zusammengestellt. Die Karten sind jeweils auch in einer Variante mit regionalen Branchen- und Forschungsschwerpunkten erhältlich. Der Download ist in verschiedenen Formaten möglich.
www.standort-sachsen.de/downloads
(Suchbegriff „Karte“)
- Die WFS gibt eine Reihe von **Broschüren** heraus, die den Wirtschaftsstandort Sachsen und ausgewählte Branchen vorstellen.
www.standort-sachsen.de/downloads
(Suchbegriff „Broschüre“)



→ Datenbanken

- Seit 2004 betreibt die WFS eine Online-**Firmendatenbank**. Diese Datenbank enthält derzeit fast 45.000 Einträge, die auch durch die Firmen selbst gepflegt werden können. In den Datensätzen kann unter anderem nach Region, Branche (NACE oder Technologiebereich) oder Umsatz recherchiert werden.

<https://firmen.standort-sachsen.de>

- Die WFS betreibt eine Online-**Gewerbeflächendatenbank**. Diese enthält gegenwärtig über 400 verfügbare Gewerbeflächen und rund 240 Gewerbeimmobilien in Sachsen. Die Informationen werden dezentral durch die zuständigen regionalen Wirtschaftsförderer der Kommunen und Landratsämter sowie durch die WFS gepflegt. Zu jeder Gewerbefläche ist ein konkretes Profil inklusive Ansprechpartner hinterlegt. Die pflegenden Partner der Datenbank nutzen die Daten regionalspezifisch auf ihren Webseiten nach. Auch der „Wirtschaftsatlas Sachsen“ der Industrie- und Handelskammern (www.wirtschaftsatlas-sachsen.de) nutzt im Bereich „Gewerbeflächen“ diesen Service der WFS.

<https://immobilien.standort-sachsen.de>

- Gemeinsam mit Partnern wie den sächsischen Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Messegesellschaften, Verbundinitiativen/Branchennetzwerken betreibt die WFS einen Online-**Veranstaltungskalender „Wirtschaft“**.

www.standort-sachsen.de/veranstaltungen

- Der **Newsletter** der WFS informiert 14-täglich über Aktuelles aus Sachsens Wirtschaft, insbesondere über Veranstaltungen, Förderprogramme, Aktivitäten und Projekte der WFS und ihrer Partner. Die Anmeldung ist möglich unter

www.standort-sachsen.de/newsletter.



Dahinter stehen wir!

Für den Wirtschafts- und Forschungsstandort Sachsen werben wir aus Überzeugung. Aber noch lieber lassen wir Taten sprechen: Wir unterstützen die Ansiedlung und das Wachstum von Unternehmen, helfen bei der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland, initiieren Netzwerke zwischen Wirtschaft und Forschung, stoßen überregionale Zusammenarbeit an ...

Sie sehen: Für Sachsen geben wir alles – auch für Ihr Vorhaben. Riskieren Sie einen Blick hinter die Kulissen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter +49-351-2138 0.

